



Pressestelle

Matthias Fetterer
Stadtstraße 2, 79104 Freiburg i. Br.
Telefon: 0761 2187-8120
Telefax: 0761 2187-778120
pressestelle@lkbh.de

Medieninformation vom 06. März 2020

Die Weiterverbreitung des neuen Coronavirus verzögern und minimieren

Gesundheitsamt beim Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald arbeitet auf Hochtouren

Nachdem die ersten bestätigten Fälle des neuartigen Coronavirus im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und in der Stadt Freiburg aufgetreten sind, unternimmt das Gesundheitsamt alle Anstrengungen die Weiterverbreitung des Virus zu minimieren. Die derzeitige Strategie ist es einzelne Infektionen so früh wie möglich zu erkennen und die weitere Ausbreitung des Virus durch die Nachverfolgung der Infektionsketten so weit wie möglich zu verzögern.

Ziel ist es, Zeit zu gewinnen, um sich bestmöglich vorzubereiten und mehr über die Eigenschaften des Virus zu erfahren, Risikogruppen zu identifizieren, Schutzmaßnahmen für besonders gefährdete Gruppen vorzubereiten, Behandlungskapazitäten in Kliniken zu erhöhen, antivirale Medikamente und die Impfstoffentwicklung auszuloten. Dazu soll ein zeitliches Zusammentreffen mit dem Höhepunkt der saisonbedingten Influenza vermieden werden. Das behördliche Handeln ist ganz darauf angelegt, die Men-

schen nicht zu verunsichern und bestmöglich zu begleiten und zu beschützen.

Damit dies gelingt, sind alle Bürgerinnen und Bürger gefordert, sich zu informieren, sich sorgsam zu verhalten und bei Anzeichen einer Erkrankung andere nicht zu gefährden. Wir sind hier auch auf die Mitarbeit und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Das Gesundheitsamt verfolgt die Infektionsketten der positiv getesteten Fälle. Personen aus dem direkten Umfeld, die sich ebenfalls infiziert haben könnten, bleiben in Absprache mit der Behörde in häuslicher Isolation. Täglich stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter telefonisch im Kontakt mit diesen Menschen. Das Gesundheitsamt bittet eindringlich darum, Betroffene nicht zu stigmatisieren. Die Krankheitsverläufe in der Stadt und im Landkreis waren bislang alle mild.

Personen, die den Verdacht haben, mit Coronaviren infiziert zu sein und Krankheitssymptome haben, sollen sich zunächst telefonisch mit dem Hausarzt in Verbindung setzen und nicht unangemeldet in die Praxis oder ins Krankenhaus gehen. Eine persönliche Vorstellung im Gesundheitsamt ist nicht notwendig.

Alle Informationen zu Symptomen, Verlauf, Verhalten im Verdachtsfall, Hygienetipps und Hinweise für Ärzte, Schulen und Kindergärten finden sich auf der Homepage des Landkreises unter www.breisgau-hochschwarzwald.de. Dort sind auch die Informationsseiten des Robert-Koch-Institutes und des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg verlinkt, die täglich aktualisiert werden.